

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1956-12-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
am 11. Dezember, 1956

Sehr verehrter Herr Baltzer, -

seien Sie herzlich bedankt für Ihre so freundlichen Zeilen vom 21. November.

Mir geht es gesundheitlich recht zufriedenstellend, - ich bin nur sehr überlastet und daher auch kaum in der Lage, so ausführlich, wie es dies wohl verdiente, auf Ihren Brief einzugehen.

Sie fragen nach den "Briefbänden" oder doch nach einem Briefband. Nun, so schnell gehen diese Dinge leider nicht. Der erste Briefband von Hofmannsthal erschien im Jahre 36, - also volle sieben Jahre nach dem Tode des Dichters. Der Verlag sammelt fleissig. Ehe wir aber - gemeinsam mit S. Fischer - auch nur darangehen können, eine ungefähre Auswahl zu treffen, muss uns eine Unmenge von Material vorliegen, die vorläufig noch längst nicht beisammen ist.

Dass Sie, im Hinblick auf die von Ihnen eingesandten Fotokopien, bisher nichts aus Frankfurt/M. gehört haben, ist ergo nicht verwunderlich. Vorläufig wird gesammelt, gewählt wird erst später.

Ich freue mich, dass die "Nachlese" Ihnen gefallen hat, - und bin mit den freundlichsten Wünschen und Grüßen

Ihre sehr ergebene



Peter Balzer
Wiesbaden
[M.XII.56]

Peter Balzer
n/o Felsing
Am Kaiser Friedrich Bad, 6
Liesborn
[M.XII.56]

IX/111

Sehr verehrter Herr Balzer, -

Seien Sie herzlich bedankt für Ihre so freundlichen Zeilen vom 21. November.
Mir geht es gesundheitlich recht zufriedenstellend, - ich bin nur sehr überlastet und daher auch kaum in der Lage, so ausführlich, wie es dieses Wohlbedachte, auf Ihren Brief einzugehen.

Peter Balzer
Wiesbaden

Sie tragen nach den "Briefbänden" oder doch nach einem Briefband. Nun, so schnell gehen diese Dinge leider nicht. Der erste Briefband von Hermanns Briefen im Jahre 56, - also volle sieben Jahre nach dem Tode des Dichters. Der Verlag sammelt fleißig. Ehe wir aber - gemeinsam mit S. Fischer - auch nur das Geringste können, eine ungefähre Auswahl zu treffen, muss uns eine Unmenge von Material vorliegen, die vorläufig noch längst nicht beisammen ist.
Dass Sie, im Hinblick auf die von Ihnen eingesandten Fotokopien, bisher nichts aus Frankfurt/M. gehört haben, ist ergo nicht verwunderlich. Vorläufig wird gesammelt, gewählt wird erst später.

Ich freue mich, dass die "Nachlese" Ihnen gefallen hat, und bin mit den freundlichsten Wünschen und Grüßen

Ihre sehr ergebene

